



## **15. Postulat Esther Kast (Grüne) – „Bibliothek als Ort der Begegnung, als Dritter Ort“**

---

*Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen und gleichzeitig abzuschreiben.*

---

Esther Kast (Grüne)

Eingereicht am: 22. März 2018

Weitere Unterschriften: 18

P 204

### **Bibliothek als Ort der Begegnung, als Dritter Ort**

*„Der Gemeinderat wird aufgefordert die Zusammenlegung der französischen und deutschen Bibliotheken und der Ludothek sowie die Ausweitung des Angebots zum Ort der Begegnung zu prüfen.*

*Das kleine Städtchen Nidau zählt zwei öffentliche Bibliotheken und zusätzlich drei Schulbibliotheken - Alle Bibliotheken brauchen Raum, Infrastruktur und Personal und sie sind nur während sehr eingeschränkten Öffnungszeiten nutzbar. Die Kosten belaufen sich laut Budget 2018 auf über 200'000.- Fr.*

*Nidau profitiert von der Zweisprachigkeit. Gerade diese macht einen wichtigen Teil der Lebendigkeit aus. Das Miteinander soll weiter gefördert, das Nebeneinander verhindert werden. Synergien schaffen Mehrwert.*

*Gerade eine Bibliothek hat das Potenzial als Ort der Begegnung verbindend zu wirken. Durch das Zusammenführen der Bibliotheken kann ein solcher Ort entstehen. Im Artikel Bibliothek als Dritter Ort wird auf den nötigen Wandel in der Bibliothekslandschaft hingewiesen: „Wenn Bibliotheken im 21. Jahrhundert bestehen wollen, müsse sie neue Eigenschaften in den Vordergrund stellen.“ Die Öffnungszeiten können durch die gewonnenen Ressourcen der Zusammenlegung ausgeweitet, das Angebot vielfältiger gestaltet werden, so dass dieser Ort wirklich zum Ort der Begegnung wird. Die Bibliothek als Teil des Service Public wird damit gestärkt ohne Mehrkosten zu verursachen.*

*Die Ludothek ist ebenfalls ein wertvolles Angebot der Stadt Nidau. Sie geht aber am jetzigen Standort etwas unter. Es ist zu prüfen, ob nicht auch diese im neuen Ort der Begegnung integriert werden kann wie dies an anderen Orten erfolgreich geschieht. Klar ist, dass dafür*

*Raum gewonnen oder geschaffen werden muss. Allenfalls kann dieser in einer neuen Liegenschaft des Planungspereimeters Bahnhofsgebiet geschaffen werden.*

*Die Bibliothek mit Tageszeitungen und Arbeitsplätzen (mit W-Lan) lädt zum Verweilen ein und kann als Lernort dienen. Es können Lesungen, Vorträge oder mehr veranstaltet werden. Diese Multifunktionalität ist für alle Seiten ein Gewinn.“*

## **Antwort des Gemeinderates**

### *1. Allgemeines*

Der Gemeinderat unterstützt die Idee, einen Ort der Begegnung zu schaffen. Die Bibliothek als Basis eines solchen Orts drängt sich dabei auf. Auch das Nebeneinander der beiden Sprachen Deutsch und Französisch unterstützt die Absicht der Begegnung. Je nach Bedarf kann das Angebot auf weitere Sprachen ausgeweitet werden, wodurch die Idee der Begegnung und die Integration gefördert würde. Die Erweiterung zum Ort der Begegnung kann mit zusätzlichen Angeboten (Arbeitsplätze, W-Lan, Sitzinseln, Getränke) unterstützt werden. Auch die Integration der Ludothek wäre ideal. Schliesslich kann die Stadt einen solchen Ort als Plattform für Informationen und zur Kommunikation mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Nidau nutzen. Durch das Neben- und Miteinander der verschiedenen Angebote wird die Attraktivität gesteigert, was eine intensivere Nutzung bewirkt. Der Gesamtaufwand kann reduziert, Synergien genutzt sowie der Gesamtnutzen gesteigert werden, womit auch eine Oekonomisierung erreicht wird.

Die Einbindung der Schulbibliotheken hingegen ist nicht möglich. Eine Schulbibliothek kann ihre Wirksamkeit nur erbringen, wenn sie sich am Schulstandort befindet. Das Miteinander von Schulbibliothek und öffentlicher Bibliothek kann nur dann erreicht werden, wenn sich die öffentliche Bibliothek zusammen mit der Schulbibliothek an einem gemeinsamen Standort auf dem Schulareal befindet. Einzelne Gemeinden haben dies erfolgreich umgesetzt. Die aktuellen räumlichen Verhältnisse an den Schulstandorten in Nidau lassen eine solche Zusammenführung aber nicht zu.

### *2. Massnahmen in der Vergangenheit*

Im Hinblick auf das Budget 2016 hat der Gemeinderat die Abteilung Bildung, Kultur und Sport im Juni 2015 beauftragt, dem Gemeinderat über die Situation der öffentlichen Bibliotheken, der Ludothek und der Schulbibliotheken umfassend Bericht zu erstatten.

Überprüft und dargelegt werden musste unter anderem:

- ob eine Zusammenlegung aller Bibliotheken denkbar wäre.
- ob grundsätzlich das Bedürfnis nach Bibliotheken besteht (deutsche, französische und Schulbibliotheken).

Auf Grund des Berichts

- hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass bei den aktuell gegebenen örtlichen und räumlichen Verhältnissen eine Zusammenlegung der Angebote nicht möglich ist.
- hat der Gemeinderat beschlossen, die Angebote im bisherigen Rahmen weiterzuführen.
- hat der Gemeinderat die Erhöhung der Gebühren beschlossen.

Das Anliegen des Postulats wurde also im Verlauf der letzten Legislatur schon aufgenommen. Umständehalber konnte keine Verbesserung der Situation realisiert werden.

### *3. Massnahmen in der Gegenwart (Legislatur 2018-2021)*

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Juni 2018 die Legislaturziele (2018 – 2021) festgelegt und verabschiedet. Dabei hat er unter anderem folgende Ziele formuliert:

#### Bereich Lebensqualität

Leitsatz: Nidau ist eine attraktive und innovative Stadt für eine heterogene Bevölkerung.

Legislaturziel: Das öffentliche Leben ist gestärkt und attraktiviert.

#### Bereich Behörden und Verwaltungsorganisation

Leitsatz: Die Stadt Nidau ist in Bezug auf die Behörden- und Verwaltungsorganisation optimal aufgestellt.

#### Bereich Finanzen

Leitsatz: Der Status Quo der Leistungen, welche die Gemeinde erbringt, wird gehalten (kein Leistungsabbau oder –ausbau).

Die Idee, welche im Postulat beschrieben ist, ist in den Legislaturzielen enthalten und deckt sich mit den Absichten des Gemeinderats für die kommenden Jahre.

### *4. Fazit*

Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben des Postulats. Er hat die Situation der Bibliotheken und der Ludothek diesbezüglich in der letzten Legislatur überprüft. Das Anliegen des Postulats ist in den Legislaturzielen 2018 – 2021 aufgenommen. Für die konkrete Umsetzung fehlt aktuell eine geeignete, räumliche Infrastruktur. Der Gemeinderat hält laufend Ausschau nach geeigneten Lokalitäten. Das Anliegen wird auch im Zusammenhang mit der Planung Bahnhofgebiet im Auge behalten.

### **Beschluss**

Annahme des Postulats und gleichzeitige Abschreibung.

2560 Nidau, 21. August 2018

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Die Stadtpräsidentin      Der Stadtschreiber

Sandra Hess

Stephan Ochsenbein